

Juli/August 2012
66. Jahrgang Nr. 4

Sektion Piz Sol

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol Nachrichten





Bei unseren
attraktiven Preisen
bezahlen Sie
die Leistung,
nicht das Umfeld.

Dank modernsten Anlagen und einem voll
motivierten Team bieten wir Ihnen qualitativ hochstehende
Drucksachen zu konkurrenzfähigen Preisen.

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels
Telefon 081 725 32 32, druckerei@sarganserlaender.ch



Sarganserländer Druck AG

3	Editorial
4	Mitteilungen
6	Mutationen
9	Tourenberichte Sektion
24	Tourenberichte Senioren
31	Terminkalender Juli 2012 Terminkalender August 2012
	Tourenausschreibungen Juli/August 2012:
32	KiBe
32	JO
33	Sektion
36	Senioren

*Wir stehen am Beginn einer hoffentlich
schönen Sommersaison mit mehr
Restschnee als auch schon – nach
einem Winterhalbjahr mit ergiebigem
Niederschlag, tiefen Temperaturen und
vielfach idealen Skitourenbedingungen.
Selbst der Monat Mai konnte uns noch
einige Highlights bescheren dank der
Verzögerung, die der niederschlags-
reiche April nach dem zu warmen März
gewährte.*

*Grosse Ereignisse werfen bekanntlich
ihre Schatten voraus: Im nächsten Jahr
wird ein Doppeljubiläum gefeiert,
einerseits 150 Jahre SAC, andererseits
140 Jahre Sektion Piz Sol. Da tut sich
schon einiges an Vorbereitungsarbeiten.
Es gibt Projekte, die auf dem besten
Weg sind, konkret umgesetzt zu werden.
Dank spontanen Ideen und Zusagen zur
Mitarbeit vonseiten der Mitglieder
konnte schon sehr vieles aufgegleist
werden.*

*Im Heft 3/2012 erschienen zum ersten
Mal unter der Rubrik «Mitteilungen» die
Infos zu den beiden Jubiläen. Von nun
an werden die Neuigkeiten immer
wieder aufgeführt, damit sich unsere
Mitglieder ein Bild machen können über
das, was im nächsten Jahr so abläuft
und selbstverständlich sollen sie auch
angeregt und motiviert werden, sich
selbst einzubringen – sei es durch
Mitmachen oder durch eigene
Vorschläge und Ideen.*

Ernst Hobi

Die Clubnachrichten erscheinen 2012 6-mal

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:

Nelly Frick
Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

www.sac-piz-sol.ch
JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und Mailänderungen:

Vreni Loosli
Arvenstrasse 3, 8873 Amden
Telefon 055 611 14 82
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:

Heft 5, September/Oktober 15. Juli 2012
Heft 6, November/Dezember 15. Sept. 2012
Heft 1, Januar/Februar 2013 15. Nov. 2012

**Titelbild: Tourenwoche Sierra Nevada, Spanien,
vom 10. bis 17. März 2012 – im Aufstieg zum
Monte Caballo fehlte ein Stück Schnee**
(siehe Tourenbericht auf den Seiten 15 bis 18).
Foto Daniel Schaffhauser

Aus dem Vorstand

An der letzten Sitzung beschloss der Vorstand, die Mitglieder vorläufig weiterhin mit sechs Ausgaben der Piz-Sol-Nachrichten zu bedienen. Die Seitenzahlen werden dafür je nach Ausgabe limitiert.

Jubiläum: Das von Projektleiterin Regula Keller dem ZV eingereichte spezielle Tourenprogramm fürs 2013 fand im Vorstand freudige Zustimmung. Er gab grünes Licht für die weiteren anfallenden Pläne und Aufgaben.

Im Rahmen der Finanzkompetenz beschloss der Vorstand, dem ehemaligen Hüttenwart den speziell hergestellten Tisch in der Küche der Spitzmeilenhütte abzukaufen.

Unsere Hüttenchefs sind mit ihren Helfern und Fachleuten daran, die Schäden des vergangenen Winters (Wasserleitung Enderlinhütte, Seilbahnmasten Spitzmeilenhütte) zu beheben.

Enderlinhütte

Hüttenwarte Juli/August 2012

6. bis 8. Juli	Corinne und Martin Hofstetter, St. Gallen	Tel. 071 793 17 92
13. bis 15. Juli	Heinrich Ackermann, Oberägeri	Tel. 041 740 09 67
20. bis 22. Juli	Berta und Pepa Komminoth, Maienfeld	Tel. 081 302 26 17
27. bis 29. Juli	Heinrich Ackermann, Oberägeri	Tel. 041 740 09 67
31. Juli bis 5. August	Heinrich Ackermann, Oberägeri	Tel. 041 740 09 67
10. bis 12. August	Reto Hobi und Rita Becker, Bad Ragaz	Tel. 081 302 71 62
17. bis 19. August	Adrian Rufener, Wittenbach	Tel. 071 298 14 33
24. bis 26. August	noch offen	
31. August bis 2. September	Corinne und Martin Hofstetter, St. Gallen	Tel. 071 793 17 92

Bilder für die Homepage

Bilder der Touren können nicht nur in den Piz-Sol-Nachrichten, sondern auch auf der Sektionshomepage publiziert werden. Alle Tourenfotografen und -fotografinnen können diese direkt an Reto Hobi mailen (reto.hobi@sac-piz-sol.ch)

Web-Tipp für Florainteressierte

Unser Mitglied Oswald Gabathuler hat eine sehr sehenswerte Homepage mit rund 1000 Alpenblumen erstellt. Wer also wissen möchte, was man da gerade am Wanderwegrand oder sonst irgenwo gesehen hat, wird hier mit grosser Wahrscheinlichkeit fündig.

www.alpen-blumen.ch
www.wiesenblumen.ch

150 Jahre SAC – 140 Jahre Sektion Piz Sol

Projektleiterin Regula Keller durfte dem Zentralverband des Schweizerischen Alpenclubs ein ansehnliches Programm einreichen, welches jetzt von Vorstand und Leitung weiter ausgearbeitet wird. Verschiedene spezielle Anlässe werden das Jubiläumsjahr bereichern (zum Beispiel eine Sternwanderung, eine 24-Stunden-Tour, Alphornklänge bei der Spitzmeilenhütte, Gletscherputzete am Pizol usw.).

Schon jetzt können sich alle Mitglieder ein Datum im Kalender markieren: am 26. Oktober 2013 soll das SAC-Jubiläumfest steigen. Es ist vorgesehen, dass am Stamm vom 5. September 2012 genauer über die grösseren Projekte informiert wird.

Wer sich bis dahin schon über einen Anlass informieren oder seine Mithilfe bei der Organisation anbieten möchte, wende sich an Regula Keller (E-Mail: regula.keller@sac-piz-sol.ch, Tel. 081 740 53 19 oder 076 517 84 91).

TISSOT, SEIT 1999 FÜHREND IN DER TAKTILEN UHREN-TECHNOLOGIE

Engländer, Publikumspreis 1128,-CHF

TOUCH EXPERT™
TACTILE TECHNOLOGY

IN TOUCH WITH YOUR TIME

TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853
INNOVATORS BY TRADITION

Experience more at www.t-touch.com

Letta

UHREN · SCHMUCK
9470 Buchs - www.letta-buchs.ch

Wohn- und Natur-Genuss in nächster Nähe

WEISSTANNENTAL

- Bergtouren für jedes Niveau
- Bauland zu vorteilhaften Preisen
- Schule mit Tagesstruktur

Weitere Informationen unter www.weisstannental.ch

Eintritte

Mina Belleville	Grabs	Sandra Sulser	Grabs
Priska Belleville	Grabs	Stefan Tischhauser-Dürr	Oberschan
Susanne Benz	Walenstadt	George Walliser	Maienfeld
Dietmar Binder	Frümsen	Arik Wildhaber	Berschis
Gabriele Binder	Frümsen	Claudia Wildhaber	Berschis
Lea Binder	Frümsen	Didi Wildhaber	Berschis
Lilli Binder	Frümsen	Jan Wildhaber	Berschis
Ivo Bühler	Triesenberg	Sara Wucher	Oberschan
Camille Kuntz	Grabs	Annina Zogg	Oberschan
Eva Schellenberg	Walenstadt	Felix Zogg	Oberschan
Frank Schellenberg	Walenstadt	Florian Zogg	Oberschan
Maurus Schneiter	Flums	Jugend	

Austritte

Sarah Bärtsch	Sargans	Meta Schwendener	Buchs SG
Vanessa Kohler	Sargans	Werner Truksa	Trübbach
Susanne Schäfer-Thalmann	Goldach		

Gestorben

Werner Heeb	Schaan
-------------	--------

Sektions-/Seniorenstämme

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Restaurant Selva in Trübbach.

Mittwoch, 4. Juli 2012

Die Senioren treffen sich jeweils bereits ab 19 Uhr, die Interessierten der Sektion ab 19.30 Uhr.

Die drei Hütten des SAC Piz Sol

Spitzmeilenhütte

Im Sommer während der Betriebszeiten der Flumserbergbahnen durchgehend. Weihnachten, Neujahr, Frühlingsferien, Ostern, an schönen Wochenenden oder auf Anfrage. Winterraum jederzeit benützbar.
44 Schlafplätze wenn bewartet, im Winterraum sind 8 Schlafplätze immer zugänglich.



Enderlinhütte

Von Anfang Mai bis Ende Oktober jeweils an den Wochenenden bewartet, teilweise auch unter der Woche (Auskunft beim Hüttenchef). Im Winter geschlossen.
40 Schlafplätze (davon 19 immer zugänglich).



Schräawieslihütte

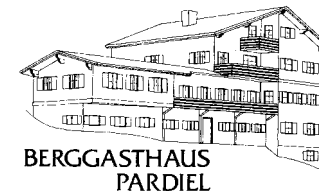
Unbewartet.
Im Winter geschlossen.
Keine Verpflegung.
Selbstversorger.
Anmeldung erforderlich an Hüttenchef.
8 Schlafplätze (immer zugänglich).



Pizol - so sportlich...

... über den Gletscher bis auf den Gipfel

pizol
Bad Ragaz - Wangs



**BERGGASTHAUS
PARDIEL**

Bei der Bergstation der Gondelbahn Bad Ragaz-Pardiel. Inmitten des Wander- bzw. Ski-gebietes Pizol. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fam. Jürg Widrig, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 - 302 19 59



Landgasthof • 7315 Vättis
Tamina

Zum Abschluss einer schönen Tour freuen wir uns, Sie in unserem Haus mit 128-jähriger SAC-Tradition begrüßen zu dürfen.

Ihre Familie Sprecher
www.tamina-hotel.ch
Tel. 081 306 11 73

Events rund um den Bergsport

Aktuelle Infos auf unserer Website und Facebook



MAMMUT

Unser MAMMUT-Webshop ist online ...

... oder kommen Sie für eine kompetente Beratung im Laden vorbei. Wir lernen Sie gerne kennen und können individuell auf Ihre Wünsche eingehen.

Freizeit / Wandern / Bergsport & Hochtouren

Top-Angebote an Skitourenausrüstung

Professioneller Schuhservice

Bootfitting inkl. Fussanalyse

Ski- und Board-Service

Bringen Sie jetzt Ihre Ski und Snowboards für den Service. Wir lagern Ihre Wintersportgeräte über den Sommer ein. So sind sie für die kommende Saison bestens gerüstet.

Tischhauser Sport
Hauptstrasse 3
9476 Weite

Telefon 081 783 32 12

info@tischhauser-sport.ch
www.tischhauser-sport.ch

TISCHHAUSER
SPORT

Wintersport & Outdoor

TOURENBERICHTE SEKTION



Skitourenwoche Livigno

Montag bis Freitag,
27. Februar bis 2. März 2012

Leitung: Bergführer Meini Tour

Teilnehmende: Niklaus Ackermann, Anna-Maria Jarc-Gygli,
Uli Jülich, Walter Küng, Eva Oswald, Walter Oswald,
Marlies Sparr, Judith Willi

Montag

Bei trübem Wetter treffen wir uns in Sargans. Nach kurzer Begrüssung und Besprechung fahren wir mit unserem Bus Richtung Bivio, wo ein Kaffeehalt angesagt ist. Obwohl noch wolkenverhangen wird die Roccabella als Einstiegstour gewählt. Mit jedem Höhenmeter zeigt sich die Sonne mehr und mehr. Nach gut 3 Stunden erreichen alle den Gipfel, wo uns ein kühler Wind um die Ohren weht, das heisst Felle runter und weg.

Für die Abfahrt findet Meini die richtigen Hänge und Mulden mit perfektem Pulver. Kurz vor Abschluss der Tour wird die noch offene Gipfelrast bei Sonnenschein und Windstille nachgeholt.

Weiter geht die Busfahrt über den Julierpass - Zernez (Kuchen- und Kaffeehalt) - Livigno - Passo d'Eira zum Hotel Sciatore.

Walter Küng

Dienstag

Von unserem neuen Domizil am Passo d'Eira nehmen wir mit dem Bus Fahrt auf zur Wintersperre auf zirka 1900 Meter auf der Strecke zur Forcla Livigno. Danach erfolgt der Aufstieg zum Monte Carone (3030 m) in 4:05 Stunden. Ich weiss nicht

mehr genau, wem wir die exakte Aufstiegszeitmessung zu verdanken haben, aber es wird so gewesen sein.

Das Wetter zeigte sich von seiner freundlichen Seite: blauer Himmel und kalter Wind, besonders auf dem Gipfel. Von der wunderbaren Aus- und Fernsicht trennten wir uns deshalb ein Genuss relativ schnell. Die Abfahrt mit fantastischem Pulverschnee auf harter Unterlage im oberen Teil und Sulzschnee im unteren Abschnitt. Meini hat offensichtlich spezielle Antennen zum Auffinden der optimalen Abfahrtsbedingungen.

Uli Jülich



Mittwoch

Von Ponte del Rex (2012 m) marschieren wir zuerst durch das langgezogene Tal zirka 7 Kilometer und geniessen die Stille und das erste Licht der Morgensonne auf den Bergen. Den Aufstieg zum Monte Forcellina (2951 m) beenden wir nach 4³/₄ Stunden auf dem windigen Grat. Die Frühlingwärme und der zeitraubende Fussmarsch durch Schneegriess halten uns von der Besteigung des Gipfels ab. Meini erweist sich einmal mehr als ein Meister im Auffinden von Pulver- und Sulzschnee und zwischendurch werden unsere Fahrkünste durch Windharst auf die Probe gestellt.

Eva Oswald



Donnerstag

Unser Ziel ist heute der Munt Cotschen (3104 m). Das Wetter ist strahlend schön. Meini hat sich aufgrund der zu geringen Abkühlung über Nacht und der zu hohen Morgentemperaturen (+1°C) für diese Tour entschieden. Walter Oswald fühlt sich leider nicht wohl und entscheidet sich daher

für einen Ruhetag. Der Rest der Gruppe trifft sich um 7.45 Uhr vor dem Hotel. Mit unserem Bus fahren wir bis zur Talstation San Rocco (1804 m) und von dort gehts um 8.20 Uhr mit der Kabinenbahn hoch zum Carosello (2740 m). Nach einer Abfahrt bis auf zirka 2400 Meter starten wir gemütlich unseren Aufstieg zum Munt Cotschen. Das

Gehen fällt leicht, da Meini eine sanft steigende Spur anlegt und wir die erste halbe Stunde im kühlen Schatten aufsteigen können. Dann jedoch rauben uns die starke Frühlingssonne und die aussergewöhnliche Wärme viel Energie. Nach kurzer Rast steigen wir zielstrebig Richtung Gipfel empor. Faszinierend ist der Kontrast vom Rummel des Skigebiets Carosello zu den einsamen Bergen des Livignio, herrlich die Ruhe. Wir treffen keine anderen Skitourengeher, wir sind alleine. In 2:20 Stunden erreichen wir den Gipfel des Munt Cotschen. Traumhaft ist die Fernsicht und grossartig der Rundblick. Einmal mehr geniessen wir die Aussicht auf die Berninagruppe und auf viele weitere Dreitausender. Ab jetzt beginnt der





Fotos Judith Willi



pure Genuss: breite, lange, unbefahrene Hänge mit einer super Neigung, genialer Sulz und dann als zusätzliches Highlight die Fahrt durch das Val Federia, eine einzigartige Naturlandschaft, kontrastreich und inspirierend – eine versteckte Idylle. Am Ende dieses wunderbaren Tales machen wir Halt im Ponte Calcheira, einem guten und gemütlichen Restaurant mit schöner Sonnterrasse und geniessen den Frühling.

Meini, dies war eine lohnende und besonders reizvolle Skitour. Herzlichen Dank dafür! So eine Tour macht Lust auf mehr!

Marlies

Freitag

Am letzten Tag unserer Tourenwoche war der Monte delle Mine (2883 m) unser Ziel. Nach einer kurzen Busfahrt ging es zuerst flach in ein Tal hinein. Nach zirka 1 Kilometer führte die Spur sanft ansteigend dem Gipfel zu. Schon von Weitem war der sonnenbeschienene Gipfel sichtbar. Wer im Aufstieg noch von Sulzschnee auf der Abfahrt geträumt hatte, wurde in dieser Beziehung enttäuscht. Unser Führer Meini hat sich für die Abfahrt nochmals Pulverschneehänge vom Feinsten ausgesucht. Es war einfach genial. Nach einer kurzen Pause im Hotel haben wir alle glücklich und zufrieden die Heimreise angetreten.

Fazit:

- sehr kompetenter Führer
- homogene Truppe in Bezug auf Aufstieg und Abfahrt
- Superwetter mit traumhafter Fernsicht
- Trotz des warmen Wetters super Schneeverhältnisse

Niklaus Ackermann

Piz Laviner

Samstag bis Montag, 18. bis 20. Februar 2012

Leitung: Daniel Schaffhauser

Teilnehmende: Hanno Bailiner, Marianne Büchel, Gabi Pfiffner, Oliver Gstöhl, Ernst Rhyner, Katharina Nünlist, Marius Bur

Samstag

Die An- und Rückreise mit dem öffentlichen Verkehr hat sich gelohnt. In Sargans in den Zug und in St. Moritz in den Schnee ... In geräumigen Bahnwagen bereisten wir das Bündnerland. Auf dem Gipfel des Piz Nair angekommen, waren wir nicht minder erstaunt, wie viel (wenig) Schnee vom Wind verschont wurde. Nach einer sportlichen Abfahrt zu den Suvretta-Seen wurde angefeilt. Die von unserem Tourenführer gut angelegte Spur führte uns angenehm die folgenden 400 Höhenmeter zum Suvrettapass. Nun folgte eine pulvrige, wenn auch kurze Abfahrt in die Gletschermulde; dann wieder anfallen, um den Anstieg auf den Traunter Ovas anzugehen. Nach 4 Stunden dann unser erster Gipfel. Abfahrt über die Ostseite ins Val Bever und ein letzter $\frac{3}{4}$ -stündiger Anstieg zur Jenatschhütte, wo wir von Friedli und Claudia (Ex-Spitzmeilen-Hüttnis) freundlich empfangen wurden. Bei einem mun-

Aussicht von den Suvrettaseen ins Engadin.



den Abendessen und ausschweifenden Gesprächen ging ein erlebnisreicher Tourentag zu Ende. Dangga vill mou!

Sonntag

Nach einem reichhaltigen Frühstück mussten wir langsam erkennen, dass unsere Augen doch nicht verschleiert sind, sondern sich die Wolken weiterhin eng um die Gipfel festgesetzt hatten. Wir liessen uns jedoch nicht von unserer Tour abhalten und verliessen um 8.30 Uhr die warme Hüttenstube.

Der Wind hatte in den vergangenen Tagen ganze Arbeit geleistet. So war in der Hüttengegend nur festgedrückt Schnee zu finden, doch umso flotter gings bergauf Richtung Piz d'Err. In den steileren Hängen trafen wir dennoch auf etwas Pulverschnee und so machten wir uns für die Abfahrt doch Hoffnung auf schöne Schwünge. Der Gletscher war bestens eingeschneit und so trafen wir gegen 11 Uhr auf dem Vorgipfel ein, wo dann noch unsere Steigeisen ihren Auftritt hatten. Da der Hauptgipfel noch fest im Griff der Wolken war, verzichteten wir auf dessen Besteigung. Bei eher schlechter Sicht gings zurück zum gesichteten Pulverschnee, wo wir zur Freude von allen noch einige schöne Schwünge in den ordentlich stotzigen Hang legen konnten. Bereits um 14 Uhr trafen wir wieder bei der Jenatschhütte ein, wo uns Kaffee, Kuchen



und die Jasskarten erwarten. Nach dem Nachtessen durften wir zu Schwyzerörgelklängen von Marius das Tanzbein schwingen und so ging ein erfüllter Tag mit Sport, Spiel und Tanz zu Ende. Ein ganz herzliches Dankeschön an Marius für seine beschwingten Melodien.

Montag

Am «frühen» Morgen gemütliches Frühstück zu einer guten Zeit (7.30 Uhr), denn der Hüttenabend hat etwas länger gedauert... Freundlicher Abschied von der Hüttencrew, 10 Zentimeter Neuschnee, -15 °C, das ist dann die Realität. Wir querten mit wenig Höhenverlust die steilen Südosthänge der Crasta Jenatsch. Zum Teil Fusstapfen schlagend und Ski tragend

**Oben: Verborgene Talente erwachen ...
... am urhigen Hüttenabend.**

Rechts: Abfahrt vom Piz Laviner nach Preda.

Freude herrscht (Marius verkehrt). Fotos Daniel Schaffhauser



erreichten wir Punkt 2663. Danach gings deutlich weniger anstrengend weiter zum Vadret Laviner und zur Fuorcla Laviner (3020 m). Skidepot auf zirka 3070 Meter. Trotz Steigeisen und Pickel lassen wir die letzten 70 Höhenmeter zum Gipfel (3137 m) sein; viel Schnee und eisiger Wind. «Der Gipfel muss nicht unbedingt sein, wir sind auch so zufrieden», war der (fast) einhellige Tenor. Eine «stotzige» Querung unter dem Piz Laviner und kurzes Skitragen über den abgeblasenen Pass ins Val Mulix brachten uns dann grossartige Steilhänge mit jeder Menge Pulverschnee zum Schwärmen. Und das hat gedauert: über 1000 Höhenmeter Abfahrt – zum Schluss sogar auf der Rodelbahn von Naz nach Bergün. Nach einem gemütlichen Einkehrschwung brachten uns RhB und SBB zurück nach Sargans.

Eine vorbildlich geführte und organisierte Tour – Danke Daniel!

Hanno, Marianne, Katharina

Skitouren in der Sierra Nevada

Samstag bis Samstag, 10. bis 17. März 2012

Leitung: Daniel Schaffhauser

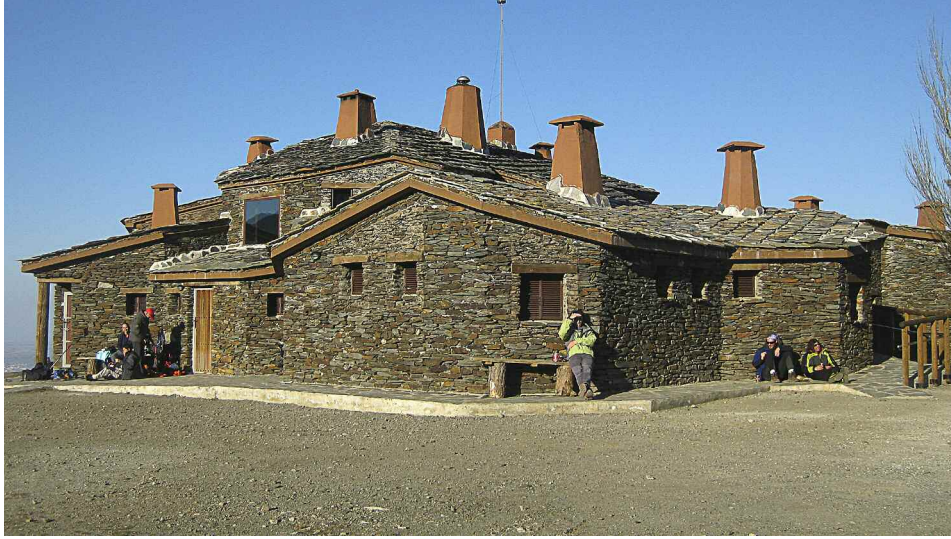
Teilnehmende: Hanno Batliner, Marianne Büchel, Gabi Pffiffer, Katharina Nünlist



Schneesuchen. Fotos Daniel Schaffhauser

Wer denkt bei Südspanien und Andalusien an Skitouren? Der SAC Piz Sol führte diese einmalige Skidurchquerung durch die Sierra Nevada im Süden Andalusiens durch. In einer kleinen Gruppen grosse Erlebnisse zu geniessen, war das Ziel, welches denn auch vollends erreicht wurde.

Die Sierra Nevada (schneebedecktes Gebirge) ist mit 3482 Metern das höchste Gebirge der Iberischen Halbinsel, das in der Regel jährlich von November bis Mai eine Schneehaube trägt. Es liegt im Süden Spaniens in den Provinzen Granada und Almeria. Seit 1999 ist das Kerngebiet von über 86 000 Hektaren als Nationalpark geschützt.



Der Informationsabend beim Tourenleiter zu Hause mit der Dokumentation der Vorjahrestouren in der Sierra Nevada hatte alle sehr neugierig gemacht. So flog die Tourenggruppe am Samstag von Zürich nach Malaga und mittels Shuttle gings vorbei an Granada auf der Nordseite der Sierra Nevada zur ersten Unterkunft auf rund 1800 m ü. M.: die gemütliche Berghütte Refugio Postero alto. Nach einem in jeder Hinsicht spanischen Hüttenabend (da kam uns manches sehr spanisch vor) bei einem feinen Rioja und einer geselligen Runde Spaniern begann zu üblicher Zeit die Nachtruhe.

Sonntag: erster Aufstieg

Die Skis mussten zuerst rund 1/2 Stunde geschultert werden, bevor es auf den steinigten Alpweiden auf den ersten Schneeflecken bergwärts ging. Nach der Begegnung mit einem Rudel wilder Stein-geissen wurde nach rund 4-stündigem Aufstieg der Pass östlich des Cerro Pelao (3182 m) erreicht. Nun folgte eine Abfahrt in feinstem Firn bis zur Schneegrenze, wo wir das Skidepot errichteten und mit leichtem Schuhwerk in einer halben Stunde die Unterkunft des endemischen

Oben: Unsere erste Unterkunft.

Seite 17: Die erste Traumabfahrt in feinem Firn.

Unten von links nach rechts: Durst, unser erstes Cortijo; Tapas fehlen nie; Nach dem letzten Schnee Transfer nach Malaga.

Cortijo (Hirtenhütte) erreichten. Die sofort hergerichteten «Tapas» wurden in der warmen Frühlingssonne genauso genossen wie das von den Mulis hochgeschleppte «Cerveza» und der «Vino di costa». Nachdem wir während des Kochens des Abendessens die Hütte richtiggehend ausgeräuchert hatten und sich der «Nebel» in der Hütte allmählich gelichtet hatte, schmeckten die Spareribs hervorragend. Nach einem «Café special española» krochen alle in der kalten Hütte in ihre warmen Schlafsäcke und jeder liess den erlebnisreichen ersten Tourentag für sich Revue passieren.

Montag: Königsetappe

Bei bestem Bergwetter führte die Route vom Skidepot durch das enge Tal am Fusse des



Alcayaba (3366 m) vorbei und über die Siete Lagunas auf den höchsten Gipfel der Iberischen Halbinsel: den Mulhacen mit seinen 3482 m ü. M. Nach einer weitreichenden Aussicht auf die Meeresküste von Nordafrika und einem feinen Schluck aus dem Flachmann von Dani (piemontesischer Genepi) folgte die firnige Nordabfahrt zum Skidepot auf 2600 m ü. M. und weiter zu Fuss zum Refugio Poqueira. «Tapas» und ein feines «Comida» gehörten hier wieder zum Standard der spanischen Gastfreundschaft.

Dienstag

Die dritte Etappe führte über einen alten Passübergang direkt zum Passo Veleta, wo wir von Monica, unserer Spanien-Kennerin mit einer Flasche Sekt herzlich begrüsst

wurden. Der letzte kurze Aufstieg auf den Gipfel des Pico del Veleta (3392 m) war dann leicht. Auf dem Gipfel wurden die Tapas von unserem Tourenleiter auf einer Felsplatte hergerichtet, wozu Jesús, unser «Guída-Español» aus seinem nahen «Depot» ein Six-Pack Cerveza hervorzauberte. Nach einer ausgiebigen Gipfelrast folgte eine wenig spektakuläre Abfahrt durch das Ski-gebiet der Sierra Nevada auf der Nordseite des Gebirges. Vor dem Abendessen genossen wir bei der Schneejungfrau, der Elorietta, den Sonnenuntergang mit einem wunderschönen Tiefblick auf Granada.

Mittwoch

Nach einer Nacht im gemütlichen Albergue Universitario de Sierra Nevada folgte der Aufstieg über die Lagune der



In der Alhambra, der Stadtburg von Granada.

Schneejungfrau zum Gipfel der Elorrieta (3183 m), dann die genussreiche Abfahrt durch das lange Lanjarón-Tal. Nach einem kurzen Gegenanstieg wurde nach 6 Stunden mit dem Pico de los Machos (3200 m) der letzte Gipfel des Tages erreicht und es folgte die unterdessen obligate Firnabfahrt zum Skidepot und weiter zu Fuss zu einem Cortijo in einem lauschigen Föhrenwald inmitten des Nationalparks der Sierra Nevada. Bei einem farbigen Sonnenuntergang und einem erneut gemütlichen Hüttenabend mit selbstgekokchten spanischen Spezereien, hergerichtet von unserem Ranger Jesús, vergingen die Stunden wie im Flug.

Donnerstag

Der letzte Tag begann wie die vorherigen Tage: nur Sonne. Nach einem kurzen Aufstieg von 2 1/2 Stunden folgte wieder eine rassige Firnabfahrt über 400 Höhenmeter zurück ins Lanjarón-Tal. Nach weiteren 1 1/2 Stunden Gegenanstieg stand die ganze Gruppe auf dem Cerro del Caballo (3013 m) und blickte auf die Weiten von Granada und dem Mittelland von Spanien nach

Norden oder auf die Meeresküste bei Malaga im Süden mit Gibraltar in der Ferne. Nach einer letzten spritzigen Firnabfahrt über 600 Höhenmeter wartete bereits der Landrover von Jesús auf unsere Gruppe, um uns nach Granada zu transportieren. Nach einer ausgiebigen Dusche folgte das kulinarische Stadtleben von Granada.

Freitag

Der letzte Ferientag war geprägt von Kultur in Granada: Zuerst die Besichtigung der Alhambra mit persönlicher Führung, dann der legendäre Gemüse- und Fischmarkt, ausgiebige Marienda, Siesta und dann das Abendprogramm mit Tapas und Flamenco. Ein Ausklang in einer typischen spanischen Bar war nach einer solch erlebnisreichen Woche selbstredend (und kam uns gar nicht mehr so spanisch vor ...).

Samstag

Nach dem Rückflug von Malaga nach Zürich waren sich alle Teilnehmenden einig: Das war eine supertolle SAC-Tourenwoche der besonderen Art. Wiederholung ist erwünscht!

Chli Chärpf

Freitag, 16. März 2012

Leitung: Walter Brühlmann

Teilnehmende: Josef Ackermann, Bianca Bertsch, Dirk De Clerc, Franz Good, Peter Gubser, Dani Nadig, Niklaus Ackermann

Um 6.30 Uhr trafen sich eine Dame und sieben Herren bei der Landi in Flums. Mit zwei Autos fuhren wir ins Glarnerland zu unserem Ziel Chli Chärpf. Hinter Elm auf der Strasse nach Wichlen wurden die Autos parkiert, die Ski angeschnallt und in zügigem Tempo stiegen wir hoch unserem Tagesziel entgegen. Nach zwei kurzen Teepausen standen alle nach 3 1/4 Stunden glücklich und zufrieden auf dem Gipfel. Der Aufstieg wurde belohnt mit einer Superfernsicht. Dank dem vielen Schnee konnte man mit den Skis bis zum Gipfel aufsteigen.

Nach einer kurzen Gipfelrast mahnten die hohen Temperaturen wieder zur Abfahrt. Walter führte uns über noch nicht befahrene Hänge wieder zu Tal und dies bei traumhaftem Sulzschnee. Einfach genial! Auf der Alp Erbs wurde bei der Skihütte ein Halt eingeschaltet und der grosse Durst gelöscht. Bei den Autos angekommen, hatten alle die Gewissheit, eine super Skitour genossen zu haben. Danke, Walter, für die kompetente Führung.

Niklaus

Piz Titschal

Sonntag, 25. März 2012

Leitung: Regula Keller

10 Teilnehmende

Bereits um 4.00 Uhr morgens trafen wir uns beim Heidiland. Durch die Uhrumstellung auf Sommerzeit war es noch ziemlich dunkel. Doch schon um diese Tageszeit erkannte man, dass uns ein wunderschöner Frühlingstag erwartete. So machte sich eine interessant durcheinander, sehr aufgestellte Truppe auf in Richtung Obersaxen.

Nach ziemlich genau 1 Stunde Fahrzeit mit dem Pkw erreichten wir den Ausgangspunkt St. Martin. Zügig wurden die Felle montiert und Rucksäcke aufgeschnallt. Pünktlich um 5.30 Uhr starteten wir den

Aufstieg. Anfangs ging es etwas steil bergauf und vorbei an einigen schmucken Maisässen. Anschliessend kam eine steile, relativ enge Passage durch ein Waldstück. Erst nachher weitete sich die Landschaft und man sah zum ersten Mal ein grandioses Bergpanorama. Relativ flach zog sich die Spur durch diese liebliche weite Landschaft.

In der Zwischenzeit zeigte sich die Sonne am Himmel und es war Zeit für eine erste Trinkpause. Oben bei der Alp angekommen, wurde nochmals eine Kleiderschicht ausgezogen. Nach einer ausgiebigen «Znünist» ging es wieder weiter. Immer den Blick zum Piz Titschal gerichtet, den wir bereits sehen konnten, liefen wir in zügigen Schritten unserem Ziel entgegen. Um 9.30 Uhr erreichten wir den Piz Mundaun. Wir genossen die Aussicht zum Piz Mundaun.

Nach dem Mittagessen nahmen wir zügig die Abfahrt unter die Bretter, da die Sonne jetzt doch schon kräftig wärmte. Im oberen Teil erwartete uns noch Pulverschnee. Einfach ein Traum! Aber dieser Traum war dann doch einmal vorbei. Denn weiter unten erwartete uns Bruchharst. Mit diesem Schnee kamen einige besser und andere weniger gut zurecht, was uns aber die gute Laune nie nehmen konnte.

Wie es sich gehört, stiessen wir im Restaurant Alpenrösti nochmals auf unsere Skitour an, bevor wir die Heimfahrt antraten.

Liebe Regula, vielen Dank für diese wunderschöne Tour. Es hat uns allen sehr gefallen

Yvonne Fiordimondo

Haute Route westliche Berner Alpen

(Ersatztour für Forno)

Freitag bis Montag, 30. März bis 2. April 2012

Leitung: Daniel Schaffhauser

Teilnehmende: Katharina Nünlist, Ernst Rhyner, Ernst Kurer, Oliver Gstöhl

Die geplanten Touren im Fornogebiet mussten infolge ungünstiger Verhältnisse verlagert werden. Nach mehreren Abklä-



rungen unseres Tourenleiters konnten wir eine lohnende Alternative angehen. Dani, flexibel, wie er ist, hat uns mit der «Haute Route westliche Berner Alpen» ein tolles Tourengebiet angeboten. Eine eindruckliche Durchquerung der Berner Alpen, kombiniert mit rassigen Abfahrten, angenehmen Unterkünften und herrlichen Weitblicken in die Bergwelt der Berner und Walliser Gipfel.

Freitag: Anreise

Nach einem kurzen Kaffeehalt auf dem Brünigpass führen wir weiter bis nach Spiez. Von da gings mit der Bahn nach Lenk im Simmental. Nach einer stärkenden Suppe fuhr uns das Hüttentaxi hinauf bis Iffigenalp; die Felle aufgezogen und bei noch leicht bedecktem Himmel in 3 Stunden zur

Wildhornhütte aufgestiegen, wo wir dann bei herrlichem Sonnenschein den Zvieri-Kuchen genossen und auf den Znacht warteten. Leider war die Hütte so schlecht beheizt, dass wir nebst unseren warmen Kleidern, fast auch noch unsere Regenklamotten anziehen mussten, da das Kondenswasser nur so von Decke und Wänden triefte.

Hüttenstube, bis die Hüttenruhe uns in die Schlafräume zwang.

Sonntag: Panorama

Obwohl der Wetterbericht uns am Morgen mit Nebel drohte, konnten wir nur blauen Himmel über unseren Köpfen sehen. Das Grau war zum Glück unter uns in den Tälern, sodass wir mit Blick aufs Nebelmeer

Samstag: Warm-up

Um 6.45 Uhr beobachtete uns der Hüttenfuchs beim Anschnallen unserer Ski und folgte uns sogar die ersten hundert Meter – wohl in der Hoffnung, einen Leckerbissen zum Frühstück abzubekommen. Über den Chilchli Gletscher und hinüber zum Glacier du Ténechet stiegen wir bei strahlendem Wetter auf den Gipfel des Wildhorns (3247 m). Ohne lange Rast, da wegen Heliskiings sehr dicke Luft am Berg herrschte, führen wir hinunter zum Chilchli



Oben: Wildstrubel.

Rechts: Abendstimmung am Altels.

und mit einem kurzen Gegenanstieg zum Schnidehore (2937 m) zur Mittagsjause. Nach der Abfahrt in die Ebene des Rawilpasses bewältigten wir auch noch den zweistündigen Endspurt hinauf zur wunderschön gelegenen und gut geführten Wildstrubelhütte. Natürlich bestellten wir nach der herzlichen Begrüssung des Wirtepaars unseren obligaten Zvieri-Kuchen. Nach diesem langen Tourentag (mit rund 8 Stunden) genossen wir noch die lockere Geselligkeit in der gemütlichen

über der Lenk die ersten 200 Höhenmeter hinauf zur Radarstation auf dem Weisshorn bewältigten. Bei der Abfahrt zum Glacier de la Plaine Morte galt es viel Schwung mitzunehmen, um soweit wie möglich auf das ebene Gletscherplateau zu gleiten. Nun stapften wir rund drei Kilometer flach bis zum Fusse des Wildstrubels. Nach dem langen, steilen Aufstieg und der Überquerung zum Mittelgipfel erreichten wir unser erstes Tagesziel (3243 m) und begossen dieses mit einem feinen Genepi aus dem Piemont.



Montag: Zugabe

Zu gewohnter Morgenstunde packten wir unsere Rucksäcke und marschierten um 6.45 Uhr in der Dämmerung los. Unser Tagesziel: das Balmhorn mit seinen über 1600 Höhenmetern Aufstieg. Nach einer halben Stunde erreichten wir die enge Schlucht des Schwarzgletschers. Das Tälchen zog sich mächtig in die Länge. Nach rund 2 Stunden erreichten

Links: Abfahrt vom Balmhorn, Stellen >40 Grad.

Unten: Am Gipfel des Balmhorns, Blick auf das Bietschhorn.

Rechts: Fondueplausch zum Abschluss.



Hinunter fuhren wir über den breiten Rücken des Wildstrubel, wo wir kurz vor dem Grosstrubel links über den Ammertengletscher bis zum Frühstückspatz abfuhren. Dann folgte eine nicht zu unterschätzende steile Schlüsselstelle, hinunter auf die grossen offenen Hänge, auf denen wir rund 1000 Höhenmeter auf die Engstligenalp hinunter carven konnten. In den Liegestühlen auf der Sonnenterrasse stärkten wir uns für den nächsten Aufstieg zum Chindbettipass, den wir mit Unterstützung des Skilifts und 1 Stunde Aufstieg erreichten.

Nach der Abfahrt durchs Tälli und hinüber aufs Schwarzgrätli standen wir oberhalb von riesigen Fischmäulern. Durch die geschickte Umfahrung erreichten wir das Berghotel Schwarzenbach. Das ursprünglich 1742 als Zollstation erbaute Gasthaus liegt als Übergang zwischen Kandersteg und Leukerbad. Natürlich mit dem obligaten Zvieri-Kuchen genossen wir die warmen Sonnenstrahlen auf der Terrasse. Gestärkt mit drei Portionen Spaghetti für den bevorstehenden letzten Tourentag ging es früher als sonst in die Federn.



wir den steilen Hang, welcher uns in einer weiteren Stunde an den Beginn des Zackengrates führte. Am steilen Hang auf den Zackengrat stellte sich heraus, wer die Spitzkehren-Technik beherrschte. Zumindest ein Teilnehmer outete sich, die Spitzkehren zu Hause in der Badewanne geübt zu haben.

Dank der guten Schneesverhältnisse gab es auf dem Grat nur wenige Schlüsselstellen. Dessen Überschreitung bereitete uns keine nennenswerten Probleme, obgleich wir sorgsam auf die mächtige Überwächung nach Süden hin achteten. Der steile Endanstieg auf das Balmhorn (3699 m) war nach einer weiteren guten Stunde nach gut 5 Stunden auch geschafft. Die Steilabfahrt über den Schwarzgletscher mit Stellen von über 40 Grad führte uns auf den Winterwanderweg zur Bergstation der Sunnabüelbahn, mit der wir talwärts Kandersteg erreichten. Beim Fondueplausch auf dem Brünigpass verabschiedeten wir uns.

Herzlichen Dank an Dani für die erlebnisreichen, perfekt organisierten vier Tage im Berner Oberland!

Skitour Chäserrugg

Mittwoch, 1. Februar 2012

Leitung: Bruno Gantenbein

Teilnehmende: Doris, Ursula, Therese, Ruth, Marlies, Vreni, Heidi, Annemarie, Ernst, Mario, Oskar, Ernst, Beat, Sigi, Willi, Georg, Kaspar, Christian

Dia meischta sin mit em Poschtauto vu Grabs her uf Unerwasser chuun. Nu dr Prichterstatter isch vu Schaffusa her mit ama annara Poschtauto ds Toggaburg duruf chu. Mit dr Iltiosbaa sinn denn dia 19 Pizölerinna um Pizöler dr Berg duruuf gfhara. Dia Lüüt an dr Taalstaziu henn üsserem Tuuraleiter Bruno nu Pilleet bis in d Mittelstaziu verchooft. Un tromm simmer nid grad sofort witterchuu. Das Problem isch aber baal glöast gsii, soa dass mr mit dr Luftseilbaa uf üsserem hösachta Ziil uf em Chäserrugg schnell aachuu sinn. Klaar hemmer zearsch en Kafu un villicht en Nussgipfel gnu. Vor dr Abfaart het dr Mario no d Pipserkontrolla gmacht. Es isch cho a bitzali chaalt gsai woas denn apsi ganga isch. Das earscht Stugg simmer über d Schlachtböda abgfaara un hinnerem Tristecholba wider ufgschtiiga. Ds Sunna het gad a chlii doritruugt un uf dr annara Sitta hett ma a paar Gems chönna beobachta, wo vor dena Schiturischta uusgwicha sinn, wo worschinnlig vum Sattel her chu sinn.

Vum Groot am Fuass vum Trischtacholba sinn mr in Richtig Nideri gfaara. Un dött hetts a ganz a verwunscheni Stimmig khaa. Dr Groot vu dr Nideri isch im liachta Neebel vu dr Sunna schöa aaglütchet worda. Vum Ischlawitz her het dr Neebel tunggel uatruugt un dia höachara Teil vum Niderigroot sinn vu da Wollgga zuateggt gsii. U f dr Abfaart ins

Ischlawitz hetss denn a lengeri mea Nebel gii. Dr Uffschtiig zum Schwanz isch nid ganz a soa eifach gsii, will dr Bruno d Rutta im tigga Neebel het müasa suacha. Noch ama Hältli bim Schwanz isches denn kei Sach mea gsii zum Schihuus Gamperfii äi z faara, was wia bi da früanara Senioratuura a gmüatligs Essa gii het.

En groassa Gnuss isch denn d Abfaart übera Grabserberg bis uf Grabs äi gsii (vor dr Abfaart hemmer woolweislig ds Turbariet umganga!). A Kompliment für dia Gruppe: tip top gfaara! Un en herzlich Tangg em Bruno für dia guati Vorbereitig un Dorifüarig vu dera schöana Tuur. *Christian*



Grosses Bild: Aufstieg zum Schwanz. Im Uhrzeigersinn von oben: Beim Schwanz; Beat; Mario. Fotos Christian Göldi



Winterwanderung Arosa

Mittwoch, 7. März 2012

Leitung: Margrit Dornbierer

Teilnehmende: Susanne, Ernst D., Felix, Heidi E., Lilly, Ruth G., Paul, Margaritta, Alois, Giacomina, Alex, Hans L., Heidi L., Werner, Gerti.

In bester Stimmung, das Wetter zeigt sich auch von seiner schönsten Seite, erwarten wir Sarganser Zustieger die Buchser. Wir steigen vorne in den Zug, finden niemand und denken, ohne Tourenleitung bis Chur zu fahren. Kaum gedacht, kommt Margrit angedüst, schwingt eine Speisekarte und nötigt uns, das Mittagessen zu bestellen. Nach einem noch nicht verdauten Frühstück fällt die Wahl schwer, doch es gelingt. Ab Chur reisen wir dann vereint und geniessen die Landschaft. In Arosa angekommen, wandern wir den sogenannten Eichhörnliweg auf sehr gut gepfadenen, breiten Wegen und sehen auch ein paar Namensgeber die Bäume auf und ab sausen. Im Hotel Maran gibt es den obligaten Kaffeehalt und bald wird zum Aufbruch gemahnt, denn das Mittagessen wird nur bis 14 Uhr serviert. Nach zirka einer Stunde erreichen wir den Rot Triitt und es ist Zeit für einen Trinkhalt. Der Weg führt weiter zur Scheidegg, mit 2091 Metern der höchste Punkt unserer Wanderung, und dann bergab zum Hotel Prättschli, das wir um zirka 13.45 Uhr erreichen. Wir löschen den Durst und die vorbestellten Menüs sind bestens und reichlich zubereitet. Der Kellner ist die Umständlichkeit in Person und wir haben Glück, dass wir den Gratisbus um 15.28 Uhr noch erreichen. Wie im Programm vorgesehen, sind alle spätestens um 18 Uhr wieder zu Hause.



Liebe Margrit, ich möchte dir im Namen aller ganz herzlich für deine Organisation, Fürsorge und Geduld danken. Es war eine wunderschöne Winterwanderung mit herrlichen Ausblicken und herzlicher Kameradschaft. *Gerti*

Oben: Vor Scheidegg, hinten Brüggerhorn und Weisshorngipfel. Fotos Margrit Dornbierer

Unten: Gemütlicher Abschluss im Prättschli.

Skitour Säntis

Mittwoch, 14. März 2012

Leitung: Bruno Gantenbein

Teilnehmende: Vreni, Helen, Doris, Marlies, Ruth, Andrea, Annemarie, Heidi, Christian, Ernst, Willi, Kaspar, Therese, Beat, Christian, Chläus, Georg

Bi schöanschem Wetter isches mit em Poschtauto vu Grabs her uf d Schwägalp ganga. Nu dr Prichterstatter isch vu Schaffusa her über Uarnäsch uf d Schwägalp gfaara. Mit dr Säntisbaa isch ma ring uf a höachshta Punggt vum Iizugsgebiat vu dr Thur, ufa Säntis (2501,9 m ü. M.), transportiert worda. D Ussicht isch eimolig schöa gsii. Drom hett ma sich o a chlii Zit gluu im Reschtaurant. Für d Lugga z finna, wo denn d Abfaart aagfanga het, queert ma überi zum Bergreschtaurant Alta Säntis.

**Oben: Blick zum Säntis.
Rechts: Aufstieg zum Rotsteinpass.
Unten: Schneerutsch live.**

Fotos Georg Marugg



Mehr Bilder auf: www.sac-piz-sol.ch/Foto-Galerie

Noch dr Pipserkontrolla isches denn in de Schteilhang vum groassa Schnea ganga. Dr Iischtiag uf d Pischta isch damol ni d asoa schwirig gsii wie vormal Joor. Dä Schteilhang isch nid grad eifach, es sinn aber alli recht guat in flachara Teil glangt. Dr Bruno het a guats Gschpüri für schöani Häng uf dr Sunnasitta entwigget un üs alli zur Meglialp gfüart. D Sunna het recht warm gi. Bim Ufstieg zum Roatschteipass isches denn aber im Schatta zimlig chüel worda, dass ma d Jagga guat verlitta het. Di letschta Meter unner em Roatschteipass sin grad a chli iisig gsi. Tangg dena flotta Tschentelmänn sin üseri Leidis guat drüber über chuu. Noch em Halt denn d Abfaart äi über da Flis-Schofboda. Wom mr dur das



schteil Glänn eikhurfnet sinn, hets plötzlich aagfanga ruuscha. I ha pmeint es sei en Flüüger, aber woni denn gluaget ha, isch vu dera Felswann (uf dr Charta heisst der Hochschrinn) en zünftiga Schneerutsch ahatonneret. Mir henn gnua Abschtann kha, a soa dass neamet gfordert gsii isch. Aber iidrugglig isches gsii. Dr Schnea het a chli kleeat un premset. Es isch aber a schöani Abfahrt gsii. Annersch als z letscht Joor, wo üs dr Taxi versoolet het, isch ds Büssli bi dr Laui parat gsi. Mit Chrützbiga hen alli Platz kha für a Transport bis uf Unerwasser. Im Garta vum Reschtaurant bi der Poscht bi schöanschem Sunnaschi isch ds Pier bsunners guat gsii. Öbs denn noa witteri Tringghält gii het, weiss dr Prichter schatter nid, will er in dr annara Richtig z Toggaburg durab ufa Heiweg isch.

O dera Gruppe a Kompliment: tip top gfaara, guat uufgschtiga un nomol guat abgfaara! En ganz en herzliga Tangg em Bruno für dia guati Vorbereitig un Dorifüarig vu dera aaspruchsvolla un schöana Tuur.

Christian



Skitour Rocabella

Mittwoch, 21. März 2012

Leitung: Georg Marugg

Teilnehmende: Andrea, Balsler, Christian, Ernst E., Ernst G., Mario, Therese, Vreni, Ursi und Gast Padruot

Fast pünktlich treffen auch die SACler aus Grabs im «Heidiland» ein. Somit konnten sich die Wartenden vor dem zügigen Wind in die drei Autos verteilen und Richtung Bivio starten. Obwohl der Himmel noch bedeckt ist, freuen sich alle auf die bevorstehende Tour, schliesslich versprach uns der Herr Wetterbericht bis gegen Mittag Sonnenschein pur.

Georgs Rekognoszierungstour vom Sonntag sagt uns, dass wir beim Skilift gebührenfrei parkieren können, der Liftbetrieb ist für diese Saison eingestellt. Innert Kürze stehen der Pizöler Senioren abmarschbereit und auch der Gast aus dem Unterengadin hat alle begrüsst.

Punkt 9 Uhr gehts dem Winterwanderweg entlang sanft ansteigend und in gemütlichem Schritt ins Tal hinein. Vom leichten Pulverschnee vom Vortag – 50 Zentimeter Neuschnee solls gegeben haben – ist eine nicht sehr verheissungsvolle dicke Pappe übriggeblieben. Mario als Besenwagen vom Dienst ahnt schon Schwerarbeit beim ständigen Aufstellen während der Abfahrt.

Vorerst aber heisst es mit kleinen Pausen den Aufstieg zu schaffen. Während Richtung Avers und Savognin die Sonne blaue

Flecken ins Wolkenweiss reisst, schlurfen wir bei weiterhin diffusem Licht dem Ziel entgegen. Doch kaum davon geträumt, blendet uns heller Sonnenschein. Die Kleidung wird zum Ballast. Gut, dass man sich ihrer teilweise entledigen kann.

Mittlerweile hat unser Führer ein zügigeres Tempo angeschlagen. Möchte er ambitioniert bei den ersten Gipfelstürmern des Tages sein? Auf jeden Fall überholen wir die eine und andere Gruppe und stehen bei strahlendem Wetter nach 3¹/₄ Stunden auf dem Gipfel. Eine wunderbare Rundschau entschädigt uns für den anfänglich grauen Tourenbeginn.

Die Gipfelrast bleibt wegen des kühlen Windes recht kurz. Sie reicht jedoch, um sich an unseren mitgetragenen Fressalien göttlich zu tun. Bald schon wagen wir den ersten Schwung talwärts. Ob es wohl viele Spitzkehren geben wird?

Wie irren wir uns doch! Der Schnee ist erstaunlich gut zu fahren, heizt aber trotzdem ein, ja es wird warm und wärmer. Immer wieder dürfen wir zwischen den Spuren vom Vortag unsere eigenen ziehen. Mit defensiver Fahrweise und etwas Glück erreichen wir auf den letzten Abfahrtsmetern die Piste und auf ihr wieder unseren Parkplatz.

Bei einer Erfrischung lassen wir die schöne und gelungene Tour ausklingen. Danke Georg für deine umsichtige Führung, gerne ein anderes Mal, wohl erst nächsten Winter wieder.

Ursi Kessler



Skitourenwoche Sesvenna

Montag bis Freitag, 9. bis 13. April 2012

Leitung: Willi Zurburg

Teilnehmende: Christian Göldi, Ernst Engler, Ernst Eggenberger, Ursula Hess, Beat und Annemarie Schlatter, Ernst Grünenfelder, Christian Kehl, Therese Meli, Doris Meyer, Ruth Zurburg.

Am Ostermontag früh fahren wir mit Zug und Postauto nach Mals, im Südtirol. Dort laden wir unsere Skis und Gepäck in den bereitstehenden Taxibus. Dieser fährt uns nach Schlinig zum Ausgangspunkt unserer Tour, doch Schnee ist nur spärlich vorhanden. In einem Traktorgefährten fahren wir mit unserem Gepäck zur Schlinigalm. Kurz tragen wir unsere Skis und Rucksäcke zur Transportbahn der Sesvenna, wo wir alles Gepäck aufgeben können. Nun beginnt unser Aufstieg zur Hütte. (zirka 1 1/4 Std.) In der Hütte beziehen wir unsere Zimmer und richten uns für unsere Tage im Schnee ein.

Für die Tour vom Dienstag auf den Piz Sevenna (3204 m) stehen die Wetteraussichten sehr gut und am Morgen sind alle Teilnehmenden der Tourenwoche bereit, diese Skitour zu machen. Einige Schweisstropfen kostet uns der Aufstieg zum Gipfel. Umso schöner erleben wir die Abfahrt im Pulverschnee.

Für Mittwoch ist uns kein gutes Wetter vorhergesagt. Wind, leichter Schneefall und dichter Nebel hindern uns daran, eine Tour durchzuführen. Wir verbringen unsere Zeit in der Hütte.

Bei wolkenlosem, blauem Himmel am Donnerstag besteigen wir den Schadler (2948 m). Eine herrliche Gipfelrast ist uns geschenkt und die Abfahrt im neuen Pulverschnee ist ein Genuss.

Für die kommenden Tage ist uns kein gutes Skiwetter vorhergesagt. So entscheiden wir uns am Freitag nach Schlinig abzusteigen und den Heimweg via Mals – Ofenpass – Vereina zurück zu den Einsteigeorten anzutreten.

Wir haben eine schöne bunte Tourenwoche erleben können. Ich danke für die gute Kameradschaft und hoffe auf ein Wiedersehen bei einer der nächsten Touren.

Willi



Fotos Karl Meier

Wanderung Rheintaler Höhenweg

Mittwoch, 18. April 2012

Es waren dabei:

Karl, Hans, Peter, Marlies, Vreni, Rita, Ruth, Margrit, Rosmarie

Endlich, nach einem langen Winter, starten neun Pizöler Senioren am schönsten Tag der Woche zu einer Frühlingswanderung. Tourenleiter Karl Meier wartet bereits beim Bahnhof Sargans und führt uns nach der Begrüssung über den wilden Treppenweg hinauf zum Schloss Sargans. Wir machen einen Halt und geniessen die prächtige Aussicht über das Tal und bestaunen die verschneiten Berge.

Gemächlich gehts den steilen Weg durch den lichten Gonzenwald bergauf. Auf dem Lanaberg ist fast der höchste Punkt unserer Wanderung erreicht. Oberhalb des Kurhauses Alvier halten wir unsere wohlverdiente Mittagsrast auf einer schönen Picknickwiese mit komfortablen Bänken und Tischen. Wir geniessen die wärmende Sonne, bis Karl zum Aufbruch mahnt.

Im gemütlichen Bergrestaurant lassen wir uns Kaffee und eine sagenhafte Torte schmecken. Bald nehmen wir den Abstieg in Angriff. Über Magletsch und an der «Prochna Burg» vorbei treffen wir in Sevelen ein, von wo uns der öV an unsere Ausgangsorte bringt.

Rosmarie



Wanderung Seerücken

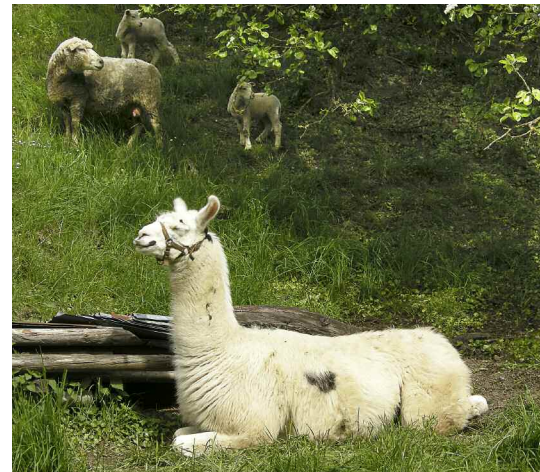
Montag, 30. April 2012

Leitung: Hans Leuzinger

31 Teilnehmende



Fotos Margrit Dornbierer



Nach Tagen mit Föhnsturm folgt heute kein Regen, sondern sommerliches Wandewetter. Für den Startkaffee in Ermatingen wählt Hans, getreu seiner rundum geschätzten Wirtschaftskunde, den «Adler», «eine der ältesten Herbergen der Schweiz, 1270 schon erwähnt». An der Fassade des stattlichen Riegelbaus prangt zu unserer

Überraschung der zweiköpfige Adler der Habsburger. Napoleon der Dritte, Kaiserin Eugénie, Könige und viel Prominenz sind in den Gästebüchern eingetragen. Getränke und Gipfeli serviert die Pächterin oder Eigentümerin rasch und perfekt im Stil unserer Therese. Schon nach wenigen Schritten wandern wir inmitten blühender Obstplantagen. Vor uns liegen bald Untersee, Insel Reichenau und Bodanrücken, nach Osten geniesst das Auge den weiten Horizont des Bodensees, nach Südosten täuscht die Föhnstimmung Nähe zum Alpstein vor, am Himmel leuchten weisse Föhnschneisen. Ein prächtiges Panorama.

In gepflegter Parklandschaft folgen die Gebäude von Schloss Wolfsberg. Heute ist es ein «Schulungstempel», früher wurde es unter Leitung von Ernst Mühlemann exklusiv von UBS benützt. Wir wandern durch blühende Wiesen und kurze Waldstücke. Schloss Salenstein taucht auf, die Sängerin Annelies Rothenberger bewohnte es viele Jahre und schwärmte von der Aussicht. Gemütliche Mittagsrast am Waldrand, Verpflegung aus dem Rucksack. Am Himmel bilden sich zwei eindruckliche Fronten:

Nach Süden und Osten ist es hell und klar, nach Norden und Westen bedrohlich dunkel. Hell und Klar setzten sich durch, wir gelangen zu einer grösseren Anpflanzung junger Hochstammbäume, dann zu alten, schönen Riegelhäusern in Oberfruthwilen. Nun sehen wir Schloss Arenenberg, es ist berühmt wegen des Napoleonmuseums. Louis Napoleon, der spätere Kaiser Napoleon III, wuchs hier auf, seine Mutter lebte in Arenenberg im luxuriösen Exil. Letzter Blick von oben auf die blühende Landschaft des Thurgaus. Entlang des Wanderwegs zwischen Seeufer und Bahnlinie tanzen Myriaden Mücken, kompakte Schwärme, glücklicherweise stechen sie nicht. Abschlusstrunk in einem prächtigen Gartenrestaurant am See in Mannenbach. Am Bahnhof droht Unkraut in einer vernachlässigten Rabatte Stiefmütterchen zu ersticken. Diesen Anblick ertragen Gerti und Margrit nicht, sie jäten und mulchen, bis der Turbo eintrifft. Später, nach Altstätten, ist der Blick nach Süden von undurchsichtigem, gelbem Licht verschlossen, wie von einer Hagelfront. Entgegen unserer Erwartung bleibt es trocken, das fahle Gelb erweist sich als Saharastaub.

Wir danken Hans für die Führung, die spannende Routenwahl und die interessanten und humorvollen Erklärungen.

Werner Peter

Wanderung von Flims-Waldhaus zur Rheinschlucht

Dienstag, 15. Mai 2012

Pünktlich brachten Bahn und Post uns 19 Senioren zum Start dieser Wanderung. Bevor es aber losging, genehmigten wir uns noch den «Startkafi» in der Braui Flims-Waldhaus.

Der Flemme entlang kamen wir bald unten am Crestasee an und genossen die herrliche Ruhe und das smaragdgrüne Wasser. Auch der feine Kuchen meiner Frau Heidy wurde allerseits geschätzt (Rezept bei Heidy erhältlich).

Weiter gings durch den Flimser Wald bis zur Aussichtsplattform Il Spir (Mauersegler). Von hier oben hat man eine grandiose Aussicht auf die Rheinschlucht hinunter. Erstaunlich, wie sich der Rhein in Tausenden von Jahren einen Weg durch das Bergsturzgebiet gefressen hat.

Nach der Mittagsrast mussten wir auf einem steil abfallenden Bergweg in die Rheinschlucht hinuntersteigen. An diesem Weg zeigte uns Judith, wo der schöne Gelb-Frauenschuh (eine Orchideenart, *Cypripedium calceolus*) schon blühte.

Unten in der Rheinschlucht angekommen, konnten wir den Rhein auf der RhB-Brücke überqueren und kamen so rechtzeitig zum Bahnhof Versam-Safien.

Ich glaube, es war eine schöne Wanderung und ich hoffe, ihr kommt alle wieder einmal mit.

Der Tourenleiter
Christian Kehl (Giga)



Frauenschuh

Plattform Il Spir



Fotos Christian Kehl

TERMINKALENDER JULI 2012

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
Di. 03. Juli		Kletterhallentraining Sargans	KH		Leiterteam	■	■	■	■
Mi. 04. Juli	Do. 05. Juli	Rawilpass	WA	T2	Markus Letta				
Mi. 04. Juli		Senioren- und Sektionsstamm im Selva						■	■
Fr. 06. Juli		Klettergarten-Training	KG		Hans/Stefan	■			
Sa. 07. Juli		Schlauchboot-Tour mit Pontonieren			Hans Rusch				
Sa. 07. Juli	So. 08. Juli	Balmhorn, Gitzigrat	HT	ZS+	BF Thomas Good		■	■	
Mo. 09. Juli	Sa. 14. Juli	Hochtouren-Woche Lauteraar	HT	ZS+	BF Thomas Wälti			■	
Di. 10. Juli		Hochwart	BT	T3	Georg Marugg				■
Fr. 13. Juli	Sa. 14. Juli	Hochtour Lagginhorn	HT	WS	Walter Brühlmann			■	
Mo. 15. Juli	Fr. 20. Juli	Klettersteig-Tourenwoche Moiazza-Civetta	KS	K4	Marius Bur			■	■
So. 15. Juli	Sa. 21. Juli	Kletterwoche Chamonix	KT	VI	BF Marcel Schmed				
Mo. 16. Juli	Fr. 20. Juli	Hochtourenlager Bernina	HT		BF Thomas Good		■	■	
Mi. 18. Juli		Avers	WA	T2	Georg Marugg				■
Sa. 21. Juli		Vrenelisgärtli, ab Chäseren	HT	WS	Marco Inguscio			■	
So. 22. Juli		Zanaihorn	BT	T5	Stefan Rupp				■
Do. 26. Juli		Pfälzerhütte	WA	T2	Marlis Huber				■
Sa. 28. Juli	So. 29. Juli	Tiefenstock	HT	WS	Sascha Korl			■	
So. 29. Juli		Arosener Rothorn-Erzhorn	BT	T4	Salvi Caniglia			■	

TERMINKALENDER AUGUST 2012

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
Mi. 01. Aug.		Senioren- und Sektionsstamm im Selva fällt aus (Feiertag)							■
Do. 02. Aug.	Fr. 03. Aug.	Rund um den Piz Ela	BT	T2	Georg Marugg				■
Fr. 03. Aug.	So. 05. Aug.	Stubai Alpen	HT	ZS	Daniel Schaffhauser			■	
So. 05. Aug.	Fr. 10. Aug.	Sommerlager Melchsee-Frutt			BF Alfons Kühne	■			
Mi. 08. Aug.		Klöntal	WA	T1	Willi Zurburg				■
Fr. 10. Aug.	Sa. 11. Aug.	Scalettahorn	WA	T2	Stewart Bryce				■
Sa. 11. Aug.	So. 12. Aug.	Piz Morteratsch	HT	WS	Sascha Korl			■	
Mi. 15. Aug.		Via Spluga, 4. Etappe	WA	T2	Georg Marugg				■
Sa. 18. Aug.		Klettern Feldkirch	KG		Hans Rusch	■			
So. 19. Aug.		Piz Üertsch – Piz Blaisun	BT	T5	Salvi Caniglia			■	
Di. 21. Aug.		Schlappiner Joch	WA	T2	Marlis Huber				■
Do. 23. Aug.		Scharmoin-Sanaspens-Arosa	WA	T2	Karl Meier				■
Fr. 24. Aug.	Sa. 25. Aug.	Klettersteig Daubenhorn	KS	K6	Walter Brühlmann			■	
Sa. 25. Aug.		Klettern Schijenzahn	KT		Martina Kalberer, Roman Hinder			■	
Mi. 29. Aug.		Vals-Zervreilasee	WA	T1	Walter Heeb				■

Schlauchboottour mit Pontonieren

Datum: Samstag, 7. Juli 2012
 Leitung: Hans Rusch
 Anmeldung und Auskunft: Hans Rusch
 Rheinstrasse 6
 FL-9496 Balzers
 Mobile: 079 754 16 54
 E-Mail: hans.rusch@sac-piz-sol.ch

Sommerlager Melchsee-Frutt

Datum: Sonntag – Freitag, 5. – 10. August 2012
Achtung: neues Datum!
 Leitung: Alfons Kühne
 Besammlung: 12.00 Uhr, Sargans
 Programm: SO: Reise in die Innerschweiz, die erste Nacht sind wir im Tal MO – DO: Am Montag geht es auf die Melchsee-Frutt wo viele Klettereien auf uns warten. Je nach Wetter ist auch eine Bergtour mit Klettersteig geplant. Wir übernachten in einem Lagerhaus; gemeinsames Kochen. FR: Nochmals etwas klettern und dann Heimreisen.

Verpflegung: Lunch mitnehmen, es ist aber auch möglich etwas einzukaufen.
 Ausrüstung: Kletterzeug (wer hat), Schafsack, Badehosen
 Bewertung: Ausbildung für Anfänger und Fortgeschrittene
 Kosten: Fr. 220.–
 Teilnehmerzahl: 15
 Anmeldung: bis Sonntag, 22. Juli 2012, an: Alfons Kühne
 Madrus 13
 7317 Valens
 Telefon: 081 302 50 44
 Mobile: 079 660 33 18
 Auskunft: abends

Klettern Feldkirch

Datum: Samstag, 18. August 2012
 Leitung: Hans Rusch
 Anmeldung und Auskunft: Hans Rusch
 Rheinstrasse 6
 FL-9496 Balzers
 Mobile: 079 754 16 54
 E-Mail: hans.rusch@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Freitag, 13. Juli 2012
 18.30 bis 19.30
 Telefon 081 723 96 75

Klettern Schijenzahn

Datum: Samstag, 25. August 2012
 Leitung: Roman Hinder
 Anmeldung und Auskunft: Roman Hinder
 Vialstrasse 24
 7205 Zizers
 Telefon: 081 322 30 32
 E-Mail: roman.hinder@sac-piz-sol.ch

Canyoning

Datum: Samstag/Sonntag, 1./2. September 2012
 Leitung: Alfons Kühne
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bad Ragaz

Programm: Ein Stück Natur auf spezielle Art erleben: Wasser, Schluchten und tiefes Rauschen, abseilen, schwimmen, springen, usw. Ort: je nach Wetter; wenn es geht in unserer Gegend.
 Verpflegung: Lunch mitnehmen
 Ausrüstung: Helm, Klettergurt, Abseilsachen, Schuhe für ins Wasser
 Bewertung: nass
 Kosten: Fr. 70.–
 Teilnehmerzahl: 10
 Anmeldung: bis Samstag, 25. August 2012, an: Alfons Kühne
 Madrus 13, 7317 Valens
 Telefon: 081 302 50 44
 Mobile: 079 660 33 18
 E-Mail: alfons.kuehne@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: abends

JO – TOUREN JULI/AUGUST 2012

Hochtour Balmhorn, Gitzigrat

Datum: Samstag/Sonntag, 7./8. Juli 2012
 Leitung: Thomas Good
Ausschreibung unter Sektion

Hochtourenwoche Bernina für JO und Sektion

Datum: Montag – Freitag, 16. – 20. Juli 2012
 Leitung: Thomas Good
 Besammlung: 8.45 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: MO: Anreise zur Mittelstation der Corvatschbahn und Aufstieg zur Coazhütte. Je nach Wetter können wir in den nahe gelegenen Klettergärten noch etwas klettern.
 DI: Besteigung des Piz Glüschaint.
 MI: Wechsel in die Marco-e-Rosa-Hütte und evtl. noch am selben Tag Aufstieg auf die Bernina.
 DO: Überschreitung der ganze Kette vom Piz Argient bis zum Piz Palü und Abstieg zur Diavolezza.
 FR: Abschlussstour auf den Piz Cambrena. Eine eindrückliche Tourenwoche in einer wilden Gletscherwelt mit der Besteigung

des östlichsten 4000ers der Alpen, der Bernina! Natürlich müssen wir die Touren den Verhältnissen und Teilnehmern anpassen!
 Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack, Halbpension in der Hütte
 Ausrüstung: Anseilgurt, Steigeisen, Pickel, Helm, 2 bis 3 Karabiner, 1 Reepschnurstück 3 bis 4 m, Prusikschlinge, evtl. eine Bandschlinge, pro Seilschaft: ein Seil 30 – 40 m, 2 Eisschrauben; gute Bergschuhe (steigeisenfest), geeignete Bekleidung, evtl. Gamaschen, Stirnlampe, Hüttenschlafsack, ca. 50 €, ID, pers. Toilettenartikel etc.
 Bewertung: bis max. ZS-, etwas Steigeisenerfahrung, Kondition für 7 – 8 h, lange Touren ca. Fr. 280.– für JOler inkl. HP und Reise
 Kosten: max. 10
 Teilnehmerzahl: max. 10
 Anmeldung: bis Montag, 16. Juli 2012, an: Thomas Good
 Butzerstrasse 109
 8887 Mels
 Telefon: 081 723 96 75
 Mobile: 079 366 51 81
 E-Mail: thomas.good@sac-piz-sol.ch

Hochtour Balmhorn, Gitzigrat

Datum: Samstag/Sonntag, 7./8. Juli 2012
 Leitung: Thomas Good
 Besammlung: 10.20 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: SA: Anreise mit der Bahn ins Lötschental und zur Laucherenalp. Abfahrt 10.28 Uhr, in Sargans. Von der Laucherenalp geht in ca. 2 h zur 2690 m hoch gelegenen Lötschenpasshütte.
 SO: Besteigung des 3698 m hohen Balmhorns über den Gitzigrat. Der Abstieg erfolgt voraussichtlich über die Zackengrat zum Stock und von dort mit der Seilbahn nach Kandersteg, von wo wir die Rückreise nach Sargans antreten. Wir werden um ca. 20.30 Uhr in Sargans sein. Eine interessante kombinierte Hochtour mit schöner, luftiger Kletterei.
 Verpflegung: Lunch aus dem Rucksack, Halbpension in der Hütte
 Ausrüstung: Anseilgurt, Steigeisen, Pickel, Helm, falls vorhanden 2 – 3 Schraubkarabiner, ca. 3 – 5 Express, einzelne Bandschlingen, ein Reepschnurstück, pro 3 Teilnehmer ein Seil. Wer was mitnimmt, können wir noch kurzfristig abmachen. Gute Bergschuhe, geklettert wird in Bergschuhen, geeignete Bekleidung, Stirnlampe, Lunch, Trinkflasche, etc. Nicht zuviel mitnehmen, wir können nichts deponieren.
 Bewertung: ZS, bis 4. Schwierigkeitsgrad

Kosten: ca. Fr. 240.– bei 6 Teilnehmenden, inkl. HP und Bergführerkosten, für JO ca. Fr. 80.–
 Teilnehmerzahl: max. 10
 Anmeldung: bis Samstag, 16. Juni 2012, an: Thomas Good, Butzerstrasse 109, 8887 Mels
 Mobile: 079 366 51 81
 E-Mail: thomas.good@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Freitag, 6. Juli 2012
 18.30 bis 19.00 Uhr
 Telefon 079 366 51 81 oder Information per Mail

Hochtourenwoche Lauteraar

Datum: Montag – Samstag, 9. – 14. Juli 2012
 Leitung: Thomas Wälti
 Besammlung: nach Absprache im Zug
 Programm: MO: Anreise nach Meiringen und ins Rosenlualit (1340 m); Aufstieg zur Dossenhütte (2663 m)
 DI: Rosenhorn (3689 m); Abstieg zur Gaulihütte (2205 m)
 MI: Hienderstock (3307 m) oder Grosser Diamantstock (3162 m); Abstieg zur Lauteraarhütte (2392 m)
 DO: Lauteraar Rothorn (3466 m); Aarbiwak (2733 m)
 FR: Lauteraarhorn (4042 m); Abstieg zum Aarbiwak (2733 m)
 SA: Überquerung des Strahleggpass (3332 m); Abstieg über die Schreckhornhütte nach Grindelwald

Verpflegung: aus dem Rucksack; Halbpension in den bewarteten Hütten; Aarbiwak nicht bewartet.
Ausrüstung: hochtourenmässig
Bewertung: ZS: Mittelschwere Hochtourenwoche. Teils geht es um beträchtliche Tagesetappen, welche konditionell schon recht anspruchsvoll sind. Gute Steigeisenerfahrung notwendig!
Kosten: ca. Fr. 1200.–
Teilnehmerzahl: ca. 5 bei 2 Seilführern
Anmeldung und Auskunft: bis Donnerstag, 31. Mai 2012, an: Thomas Wälti
Bergstrasse 40
7303 Mastrils
Telefon: 081 322 95 57
E-Mail: thomas.waelti@sac-piz-sol.ch
Anmerkung: schön und streng!

Hochtour Lagginhorn

Datum: Freitag/Samstag, 13./14. Juli 2012
Leitung: Walter Brühlmann
Anmeldung und Auskunft: Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Mobile: 079 218 28 90
E-Mail: walter.bruehlmann@sac-piz-sol.ch

Kletterwoche Chamonix

Datum: Sonntag – Samstag, 15. – 21. Juli 2012
Leitung: Marcel Schmed
Besammling: 7.00 Uhr, Kletterhalle in Sargans
Programm: SO: Reise nach Chamonix
MO – FR: Klettern im Gebiet «Les aigulles rouges» mit herrlicher Aussicht aufs Mont Blanc Massiv
SA: Heimreise
Verpflegung: HP im Hotel/Hütte
Ausrüstung: klettermässig. Eine Ausrüstungsliste wird bei Anmeldung zugesandt.
Bewertung: Klettern ab 5a
Kosten: Fr. 1020.–
Teilnehmerzahl: 6
Anmeldung und Auskunft: bis Sonntag, 1. Juli 2012, an: Marcel Schmed
Oberzihlweg 5
8880 Walenstadt
E-Mail: marcel.schmed@sac-piz-sol.ch

Klettersteigtourenwoche Moiazza – Civetta

Datum: Sonntag – Freitag, 15. – 20. Juli
Leitung: Marius Bur

Besammling: nach Absprache
Programm: SO: Anreise nach Listolade und in das Val Corpassa (1146 m). Aufstieg zum Rifugio Vazzoler (1714 m).
MO: Vorbei am Torre Trieste zum Bivacco Ghedini (2601 m) und weiter über das Cengia Angelini auf den Gipfel der Cima Moiazza sud (2878 m). Abstieg über Vani dei Cantoi zum Rifugio Carestiatto (1834 m).
DI: Über die Ferrata Costantini auf die Cresta delle Masenade (2737 m), vorbei an der Cima Moiazza (2. Chance), Abstieg durch die Vani delle Nevere wieder zum Rifugio Vazzoler (1714 m).
MI: Wanderung vorbei am Torre Venezia zum Rifugio Tissi (2250 m) und vorbei am Lago Coldai zum Rifugio Sonino al Coldai (2132 m).
DO: Aufstieg über die Ferrata Alleghesi auf den Gipfel des Monte Civetta (3220 m). Kurzer Abstieg zum Rifugio Torrani.
FR: Abstieg über die Ferrata Tissi zurück in das Val Corpassa. Rückreise.

Verpflegung: Aus dem Rucksack, HP in den Hütten
Ausrüstung: klettersteigmässig. Eine Ausrüstungsliste wird den Teilnehmern abgegeben.
Bewertung: K4 (schwierige Klettersteige)
Kosten: ca. Fr. 550 bzw. € 440
Teilnehmerzahl: max. 7
Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 15. Juni 2012, an: Marius Bur
Bergstrasse 21, 9475 Sevelen
Telefon: 081 785 11 91
Telefon G: 081 785 27 85
E-Mail: marius.bur@sac-piz-sol.ch

Hochtourenwoche Bernina für JO und Sektion

Datum: Montag – Freitag, 16. – 20. Juli 2012
Leitung: Thomas Good
Ausschreibung unter JO

Hochtour Vrenelisgärtli

Datum: Samstag, 21. Juli 2012
Leitung: Marco Inguscio
Besammling: 5.45 Uhr, Parkhotel Wangs
Programm: Mit dem Pinzgauer-Taxi (Fr. 15.–/Person) fahren wir vom Klöntal (Plätz) aus Richtung Chäseren. Von hier geht es weiter über die Alp Wårben und dann steil hinauf zur Glärnischütte. Ab der Hütte geht es auf markiertem Pfad hinauf zum Glärnischfirn. Dieser hat in den letzten Jahren sehr gelitten und mittlerweile sind

im Sommer mit teils rechten Spalten zu rechnen. Später kommt man auf die Kuppe, von welcher man schön über den Schwandergrat zum Vrenelisgärtli hinüber sieht. Dort folgt ein kurzer aber steiler Abstieg. Dieser ist mit zwei guten Ketten, Stahlstiften etc. gesichert. Dann über den Grat weiter, welcher teils aus Schnee besteht und teils ausgeapert ist, an den Gipfelkopf. Hier zuerst auf einem Weglein und dann mit etwas Kraxelei durch brüchige Felsen hinauf zum Gipfelgrat und über diesen einfach zum höchsten Punkt.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Hochtourenmässig (Pickel, Steigeisen, Sitzgurt, 2 Karabiner, 1 Bandschlinge, 1 Rebschnur).
Bewertung: ZS-
Kosten: Fr. 50.– (mit Taxifahrt hin und retour)
Teilnehmerzahl: 6 (inkl. Tourenleiter)
Anmeldung und Auskunft: bis Samstag, 14. Juli 2012, an: Marco Inguscio
Küferweg 5
7323 Wangs
Mobile: 079 691 06 02
E-Mail: marco.inguscio@sac-piz-sol.ch

Bergtour Zanaihorn

Datum: Sonntag, 22. Juli 2012
Leitung: Stefan Rupp
Besammling: 7.00 Uhr, Feuerwehrdepot Sargans
Programm: Fahrt mit PW nach Gigerwald; von dort aus das Tersol hinauf und weiter aufs Zanaihorn. Ein wunderschöner Berg im Taminatal. Evtl. Abstieg über Oberzanai nach Valens.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: bertourenmässig, Stöcke
Bewertung: T4
Kosten: Fr. 5.–
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung: bis Samstag, 21. Juli 2012, an: Stefan Rupp
Rheinstrasse 12
7320 Sargans
Telefon: 081 302 67 38
E-Mail: stefan.rupp@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Samstag, 21. Juli 2012
19.30 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 67 38

Hochtour Tiefenstock

Datum: Samstag/Sonntag, 28./29. Juli 2012
Leitung: Sascha Korl

Besammling: 14.00 Uhr, Heidiland-Raststätte Parkplatz Süd
Programm: Der Geheimtipp zwischen Galen- und Dammastock. Während sich die Seilschaften am Galenstock um einen Gipfelplatz streiten, geniessen wir die Ruhe am Tiefenstock.
SA: Anreise mit PW bis Tiefenbach, Aufstieg zur Albert-Heim Hütte (2543 m). Im Aufstieg nehmen wir den Schafberg (2591 m) noch mit.
SO: über den sanften Tiefengletscher zur Schlüsselstelle, dem nördlichen Tiefensattel (kurz III, brüchig). Das letzte Stück wieder einfacher und mit tollem Alpenpanorama zum Gipfel (3515 m). Aufstieg ca. 4h. Gleicher Weg zurück.
Ausrüstung: Hochtourenmässig (Pickel, Steigeisen, Gurt, Bandschlingen, Reepschnur, ...) WS
Bewertung: WS
Teilnehmerzahl: 6 (inkl. Tourenleiter)
Anmeldung und Auskunft: bis Samstag, 14. Juli 2012, an: Sascha Korl
Oberdorfweg 11, 9470 Buchs
Mobile: 076 453 37 81
E-Mail: sascha.korl@sac-piz-sol.ch

Bergtour Aroser Rothorn – Erzhorn

Datum: Sonntag, 29. Juli 2012
Leitung: Salvi Caniglia
Besammling: Tardisbrücke, Autobahnausfahrt Landquart, Zeit noch offen
Programm: Mit Bahn und Postauto nach Lenzerheide, mit Bergbahn zum Rothorn (2861 m), Aufstieg zum Aroser Rothorn (2980 m), Abstieg über Ostgrat zum Erzhorngipfel (2744 m), Aufstieg zum Erzhorn (2924 m), zurück zum Erzhorngipfel, Abstieg über Erzböden – Älplisee nach Arosa, Heimreise mit Arosabahn. Gesamte Marschzeit ca. 7 h.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: bergtourenmässig, Bergschuhe, evtl. Stöcke
Bewertung: T3 - T4
Kosten: Bahn und Bergbahn, ca. Fr. 45.– (Änderungen noch möglich)
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung: bis Freitag, 27. Juli 2012, an: Salvi Caniglia
Palmerstrasse 22, 7324 Vilters
Telefon: 081 723 68 41
E-Mail: salvi.caniglia@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Samstag, 28. Juli 2012
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 68 41

Hochtour Stubaier Alpen

Datum: Freitag – Sonntag, 3. – 5. August 2012
Leitung: Daniel Schaffhauser
Besammling: wird noch bekanntgegeben
Programm: FR: Fahrt mit PW via Innsbruck – Neustift – Mutterberg Alm, «Aufstieg» zur Hütte (mit Bahn). Eingetour nach Bedarf: Klettersteig Egesengrat
SA: Hochtour Zuckerhüttl u/o Wilder Pfaff
SO: Bergwanderung Gross Trögler – Klein Trögler – Sulzenauhütte – Grawaal. Heimreise.
Verpflegung: Aus dem Rucksack, HP in der Hütte
Ausrüstung: Hochtourenausrüstung, mit Steigeisen, Pickel (zzgl. 1 Seil pro Seilschaft), Helm. Klettersteigsets können wir in der Hütte ausleihen.
Bewertung: mittel (Gletschertouren), 7 – 8 h täglich, Klettersteig C/D (kurz)
Kosten: Fr. 310.– (bei 5 TN, Eurokurs 1.25), enthalten sind: Übernachtung in DZ, HP, Reise inkl. Maut, Fahrspesen, Führung
Teilnehmerzahl: max. 5 (mind. 3)
Anmeldung: bis Dienstag, 10. Juli 2012, an: Daniel Schaffhauser
Bahnhofstrasse 19, 7323 Wangs
Mobile: 078 775 79 42
E-Mail: daniel.schaffhauser@sac-piz-sol.ch

Hochtour Piz Morteratsch

Datum: Samstag/Sonntag, 11./12. August 2012
Leitung: Sascha Korl
Besammling: 12.45 Uhr, Bahnhof Chur, Gleis Richtung Samedan
Programm: SA: Anreise mit ÖV und Hüttenzustieg zur Boval-Hütte (2495m)
SO: Über die Fuorcla da Boval auf den Piz Morteratsch, ca. 4 – 5 h. Abstieg ins Val Roseg. Den Weg nach Pontresina kürzen wir mit der Pferdekutsche ab.
Ausrüstung: Hochtourenmässig (Pickel, Steigeisen, Gurt, Bandschlingen, Reepschnur ...)
Bewertung: WS

Kosten: ÖV, Pferdekutsche, Hütte
Teilnehmerzahl: max. 9 (inkl. Tourenleiter)
Anmeldung: bis Samstag, 28. Juli 2012, an:
und Auskunft: Sascha Korl
Oberdorfweg 11
9470 Buchs
Mobile: 076 453 37 81
E-Mail: sascha.korl@sac-piz-sol.ch

Bergtour Piz Üertsch – Piz Blaisun

Datum: Sonntag, 19. August 2012
Leitung: Salvi Caniglia
Besammling: Tardisbrücke, Autobahnausfahrt Landquart, Zeit noch offen
Programm: Fahrt mit PW zum Albulapass (2312 m), Aufstieg über Westgrat, im oberen Teil leichte Kletterstellen. Abstieg über Ostgrat zur Senke ca. 3050 m, (Üertsch-Blaisun). Aufstieg zum Piz Blaisun (3200 m). Abstieg über Route 610 zum Albulapass zurück.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Bergtourenmässig mit Bergschuhen
Bewertung: T4 - T5
Kosten: PW ca. Fr. 25.–
Teilnehmerzahl: 8 - 10
Anmeldung: bis Freitag, 17. August 2012, an: Salvi Caniglia
Palmerstrasse 22, 7324 Vilters
Telefon: 081 723 68 41
E-Mail: salvi.caniglia@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Samstag, 18. August 2012
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 68 41

Klettersteig Daubenhorn

Datum: Freitag/Samstag, 24./25. August 2012
Leitung: Walter Brühlmann
Anmeldung und Auskunft: Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15, 8880 Walenstadt
Mobile: 079 218 28 90
E-Mail: walter.bruehlmann@sac-piz-sol.ch

Verpflegung: Iffigeralp Halbpension, aus dem Rucksack
Ausrüstung: was so zu einer alpinen Wanderung gehört
Bewertung: T1 – T2, Wanderzeit ca. 5 – 7 h
Kosten: ca. Fr. 140.–, Einzelzimmer Fr. 167.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Mittwoch, 27. Juni 2012, an: Markus Letta
St. Gallerstrasse 3, 9470 Buchs SG
Telefon: 081 756 38 42
E-Mail: markus.letta@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 2. Juli 2012
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 756 38 42

Bergtour Hochwart

Datum: Dienstag, 10. Juli 2012
Leitung: Georg Marugg
Besammling: Im Bus 6.24 Uhr ab Bahnhof Sargans nach Weisstannen. 6.03 Uhr ab Buchs, 6.00 Uhr ab Bad Ragaz
Programm: Aufstieg Weisstannen (1004 m) – Batöni – Oberlavtina – Lavtinasattel – Hochwart (2671 m). Abstieg über die Moränen des Pizolgletschers – Wildseelücke – Pizolhütte (2227 m). Talfahrt mit der Pizolbahn nach Wangs, dann mit Bus zum Bahnhof Sargans. Der Aufstieg ist etwas lang (gut 1600 m), dafür der Abstieg wesentlich kürzer (450 m).
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: alpinwanderermässig
Bewertung: T3, gute Kondition
Kosten: Pizolbahn Fr. 13.–, Tageskarte Ostwind ab Wohnort mit den entsprechenden Zonen
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Freitag, 6. Juli 2012, an: Georg Marugg
Pramalinis 12, 7307 Jenins
Telefon: 081 302 43 55
E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 9. Juli 2012
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 302 43 55

Klettersteigtourenwoche Moiazza – Civetta

Datum: Sonntag – Freitag, 15. – 20. Juli 2012
Leitung: Marius Bur
Ausschreibung unter Sektion

Bergtour Avers

Datum: Mittwoch, 18. Juli 2012
Leitung: Georg Marugg

Besammling: 7.30 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland
Programm: Fahrt mit PW nach Avers Cresta, Aufstieg ab Cresta (1968 m) über Büel – Tälifurgga zum Wissberg (2981 m). Abstieg bis Büel wie Aufstieg, dann Gegenanstieg zu den Bandseen und weiterer Abstieg nach Cresta. Auf/Abstieg ca. 1100 m, Wanderzeit 6 ½ h. Kürzere Variante: Cresta – Bandseen (ohne Wissberg) Auf/Abstieg 700 Hm, 3 ½ h.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: bergwanderermässig
Bewertung: T2, etwas Kondition
Kosten: Fahrspesen ca. Fr. 25.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Samstag, 14. Juli 2012, an: Georg Marugg
Pramalinis 12
7307 Jenins
Telefon: 081 302 43 55
E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 17. Juli 2012
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 43 55

Wanderung Pfälzerhütte

Datum: Donnerstag, 26. Juli 2012
Leitung: Marlis Huber
Besammling: 8.03 Uhr, Postauto ab Post Vaduz (Postauto ab Bf. Buchs 7.33 Uhr).
Programm: Mit Postauto nach Malbun (1600 m). Grosser Parkplatz eingangs Malbun beim Alpenhotel Malbun. Aufstieg über Vaduzer Täli, Täle Höhe, Alp Gritsch, Bettlerjoch zur Pfälzerhütte (2108 m). Abstieg: via Naaftal, Valüna nach Steg (1300 m)
Verpflegung: aus dem Rucksack oder in der Pfälzerhütte
Ausrüstung: Gute Schuhe und Stöcke
Bewertung: T2, Wanderzeit ca. 5 h
Kosten: mit Bus-Tageskarte für Senioren ca. Fr. 10.–
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Dienstag, 24. Juli 2012, an: Marlis Huber
Immagass 3a
FL-9490 Vaduz
E-Mail: marlis.huber@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 25. Juli 2012
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 00423 232 97 04

Bergtour rund um den Piz Ela

Datum: Donnerstag/Freitag, 2./3. August 2012
Leitung: Georg Marugg

SENIOREN – TOUREN JULI/AUGUST 2012

Wanderung Rawilpass

Datum: Mittwoch/Donnerstag, 4./5. Juli 2012
Leitung: Markus Letta
Besammling: Im Zug Buchs ab 7.01 Uhr, Sargans ab 7.28 h
Programm: Fahrt mit der Bahn nach Lenk; Aufstieg zur Iffigeralp ca. 2,5 h Übernachtung mit Halbpension. Es besteht die Möglichkeit

bei frühzeitiger Anmeldung im Einzelzimmer zu übernachten. Am nächsten Morgen geht es weiter über den Rawilpass zum Lac de Tseuzier und weiter nach Anzère. Es bestehen gute Aussichten, dass wir vom See weg das Postauto benützen können. Wanderzeit ca. 5 h

Besammling: 9.00 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland
Programm: DO: Fahrt mit PW nach Bergün (1363 m), Aufstieg über Alp Ugliz zur Elahütte (2252 m), evtl. noch zum Orgelpass (2699 m) und zurück zur Elahütte (Übernachtung). Aufstieg Elahütte 900 Hm, 3 ½ h, (Orgelpass 450 Hm, 2¼ h).
 FR: Aufstieg zum Pass d'Ela (2724 m) – Abstieg zu den Laiets (2594 m) – kurzer Gegenanstieg zur Fuorcla da Tschitta (2831 m), Abstieg durchs Val Tschitta nach Naz (1747 m) und nach Preda, mit RhB nach Bergün. Aufstieg 700 Hm, Abstieg 1100 Hm, ca. 5 h.
 Variante: Von Naz zurück nach Bergün auf dem historischen Eisenbahnlehrpfad: T2, 1¾ h.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: alpinwandermässig
Bewertung: T3, etwas Kondition
Kosten: Fahrspesen ca. Fr. 25.–, und Hüttentaxe
Teilnehmerzahl: max. 8
Anmeldung: bis Samstag, 28. Juli 2012, an:
 Georg Marugg
 Pramalinis 12
 7307 Jenins
 Telefon: 081 302 43 55
 E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Dienstag, 31. Juli 2012
 19.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 302 43 55

Anmerkung: Unterkunft: Elahütte SAC (2252 m ü. M.) Schmucke kleine Selbstversorgerhütte, 26 Plätze, nicht bewartet.

Wanderung Klöntal

Datum: Mittwoch, 8. August 2012
Leitung: Willi Zurburg
Besammling: Im Zug Sargans ab 9.20 Uhr
Programm: Fahrt mit Zug via Ziegelbrücke – Glarus und Postauto nach Klöntal Vorauen. Wanderung am rechten Seeufer entlang bis Staumauer dann Abstieg nach Glarus. (Wanderzeit ca. 3 ½ h) Heimreise mit Zug.

Verpflegung: aus dem Rucksack, evtl. Bergrestaurant
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leicht
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: beliebig
Anmeldung: bis Sonntag, 5. August 2012, an:
 Willi Zurburg
 Blumenweg 3
 8887 Mels
 Telefon: 081 723 35 37
 E-Mail: willi.zurburg@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Dienstag, 7. August 2012
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 723 35 37

Anmerkung: leichte schattige Wanderung.
 Voraussichtliche Ankunft in Sargans 16.40 Uhr.

Wanderung Scalettahorn

Datum: Freitag/Samstag, 10./11. August 2012
Leitung: Stewart Bryce
Besammling: 7.33 Uhr, Bahnhof Sargans
Programm: FR: Fahrt mit Bahn und Bus nach Flüela Ospiz (2383 m) Aufstieg zum Flüela Schwarzhorn (3146 m) Abstieg über Fuorcla Radönt (2788 m) zur Grialetschhütte (2542 m)
 SA: Aufstieg von der Grialetschhütte über den Vadret da Grialetsch zum Scalettahorn (3068 m); Abstieg über Scalettapass nach Dürrboden (2003 m)

Verpflegung: Hütte mit Halbpension, Rest aus dem Rucksack
Ausrüstung: Hochtourenmässig (Gurt, Pickel und Steigeisen)
Bewertung: Leichte Hochtouren, ca. 6 h Laufzeit pro Tage
Kosten: HP ca. Fr. 65.– sowie Bahn- und Buskosten
Teilnehmerzahl: Maximal 10 Personen
Anmeldung: bis Mittwoch, 11. Juli 2012, an:
 Stewart Bryce
 Heuteilstrasse 9
 7310 Bad Ragaz
 E-Mail: stewart.bryce@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Donnerstag, 8. August 2012
 20.00 bis 21.00 Uhr
 Telefon 081 302 44 64 oder 078 890 32 40

Wanderung Via Spluga, 4. Etappe

Datum: Mittwoch, 15. August 2012
Leitung: Georg Marugg
Besammling: Im Zug, 7.01 Uhr ab Buchs, 7.13 Uhr ab Sargans, 7.19 Uhr ab Bad Ragaz, 7.48 Uhr, mit RhB ab Chur, 8.35 Uhr mit Bus ab Thusis

Programm: Fahrt mit Bahn und Bus nach Splügen. Wanderung ab Splügen (1460 m) über Splügenpass (2113 m) – Monte Spluga – Cardinello Schlucht nach Isola (1260 m). Heimkehr mit Bus und Bahn. Rückfahrt letzter Bus ab Isola 17.29 Uhr. Ankunft Sargans 20.37 Uhr.

Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit Monte Spluga/Isola

Ausrüstung: bergwandermässig
Bewertung: T2, 700 m Auf-, 850 m Abstieg, ca. 6 h.
Kosten: ca. Fr. 40.– Kollektiv/Halbtax ab Sargans
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Freitag, 10. August 2012, an:
 Georg Marugg
 Pramalinis 12
 7307 Jenins
 Telefon: 081 302 43 55
 E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Montag, 13. August 2012
 18.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 302 43 55

Wanderung Schlappiner Joch

Datum: Dienstag, 21. August 2012
Leitung: Marlis Huber
Besammling: Mit Zug 7.01 Uhr ab Buchs, 7.13 Uhr ab Sargans, 7.18 Uhr ab Bad Ragaz

Programm: Fahrt mit der Bahn nach Klosters Dorf. Mit Madrisa-Bahn zum Ausgangspunkt der Wanderung: Bergstation Madrisa (1844 m) Aufstieg über Saaser Alp zum Schlappiner Joch. Abstieg entlang des Furggabachs nach Schlappin, von dort durchs Schlappiner Tobel nach Klosters Dorf.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig (gute Schuhe und Stöcke)
Bewertung: T2 (Wanderzeit ca. 4 ½ h, 540 m)
Kosten: ca. Fr. 33.– (kollektiv ab Sargans mit Halbtax inkl. Madrisa-Bahn)

Teilnehmerzahl: 25
Anmeldung: bis Samstag, 18. August 2012, an:
 Marlis Huber
 Immagass 3a
 FL-9490 Vaduz
 E-Mail: marlis.huber@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Montag, 20. August 2012
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 00423 232 97 04

Wanderung Scharmoin – Sanaspans – Arosa

Datum: Donnerstag, 23. August 2012
Leitung: Karl Meier
Besammling: Zug ab Buchs 7.01 Uhr, Sargans ab 7.13 Uhr, Bad Ragaz ab 7.19 Uhr

Programm: Bahn und Bus bis Lenzerheide, Bergbahn

bis Scharmoin. Wanderung Scharmoin (1904 m) – Sanaspans (2044 m) – Furdletta (2573 m) – Arosa (1775 m); Distanz 17 km, Gesamtaufstieg 1120 m, Gesamtanstieg 1290 m, Marschzeit 6 ½ h

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: bergwandermässig
Bewertung: T 2
Kosten: ca. Fr. 30.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Montag, 20. August 2012, an:
 Karl Meier
 Zürcherstrasse 57b
 7320 Sargans
 Telefon: 081 723 37 05
 E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Mittwoch, 22. August 2012
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 723 37 05

Anmerkung: Kollektivbillet ab Sargans (bei genügend Teilnehmern)

Wanderung Vals – Zervreilasee

Datum: Mittwoch, 29. August 2012
Leitung: Walter Heeb
Besammling: 7.01 Uhr ab Buchs, 7.13 Uhr ab Sargans
Programm: Fahrt via Chur nach Ilanz, mit Postauto nach Vals (1252 m) Wanderung nach Leis (1526 m) – Moos (1761 m) – Furt (1990 m) nach Zervreila ca 3,5 h. Von Zervreila retour mit Bus nach Vals.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig, Bergschuhe
Bewertung: T2, leichte Wanderung
Kosten: ca. Fr. 30.–
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung: bis Sonntag, 26. August 2012, an:
 Walter Heeb
 Gätterli 15
 9470 Buchs SG
 Telefon: 081 756 39 24
 E-Mail: walter.heeb@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Dienstag, 28. August 2012
 17.00 bis 18.00 Uhr
 Telefon 081 756 39 24

Anmerkung: Kollektivbillet ab Sargans



GONZEN
SPORT & MODE
alles unter einem Dach

Gonzen Sport & Mode
Tiefriet | CH-7320 Sargans
T 081 723 78 38 | F 081 723 78 17
info@gonzensport.ch | www.gonzensport.ch
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 13.30 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 durchgehend

- Berg- und Wanderschuhe
- Sportmode
- Running
- Teambekleidung
- Wandern
- Klettern
- Schuhfitting
- Hochtouren
- Skitouren



*Enderlinfüchse trinken Wein –
aber vom Komminoth muss er sein!*



H. P. Komminoth-Mutzner

Weinbau

E-Mail: komminoth-weine@ilnet.ch

Spitalgasse 8
7304 Maienfeld
Tel./Fax 081 302 26 17
Natel 079 682 10 59